

LEITFADEN WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN IM FACH KUNSTGESCHICHTE

AUTOR:INNEN: Carolina Jusic, Lina Maxeiner, Gianna Wagner, Hannah Mingers
angelehnt an den Leitfaden der LMU, den du bei unseren anderen Materialien findest.

Im Wesentlichen geht es beim wissenschaftlichen Arbeiten um die eigenständige Aufarbeitung eines Forschungsthemas. Die Darstellung dieses Themas muss systematisch aufgebaut sowie für die Leser:innen durch Belege nachvollziehbar sein. Hierbei gilt es, zielgerichtet vorzugehen und sich des eigenen methodischen Vorgehens bewusst zu sein. Wichtig ist zudem, einen präzisen und zugleich allgemeinverständlichen Schreibstil einzuhalten, das heißt, sich die Bedeutung der verwendeten Begriffe zu verdeutlichen sowie die im Fach etablierten Formen des Zitierens korrekt anzuwenden.

HAST DU NOCH FRAGEN ODER MÖCHTEST EINEN TEIL NOCH VERTIEFEN?

KONTAKTIERE DIE STUDENTISCHEN HILFSKRÄFTE:

sprechstunde@kunst.uni-siegen.de
Spandauer Straße 40, 57072 Siegen

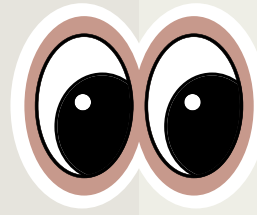
Follow us:

@kunstgeschichte_siegen

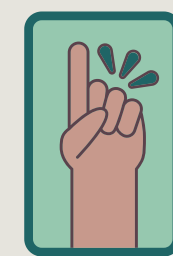
SEH' DIR UNSERE
WEITERFÜHENDEN
MATERIALIEN AN:



1 THEMENFINDUNG



Wissenschaftliche Betrachtungen haben eine gezielte Fragestellung. Du recherchierst den aktuellen Forschungsstand und entwickelst eine Fragestellung, um dich im wissenschaftlichen Diskurs zu positionieren.

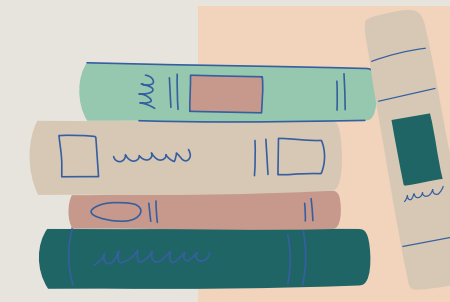


WICHTIG!

Je mehr du dein Thema eingrenzt, desto besser kannst du damit arbeiten und auf umso festerem Grund stehst du!

2 FRAGESTELLUNG ENTWICKELN

Nach der Themenfindung entwickelst du eine konkrete Fragestellung, die das Anliegen und die Ausrichtung deiner Arbeit kennzeichnet. Das Ziel ist es, bestehendes Wissen zu hinterfragen und zu erweitern. Durch eine gründliche Recherche des Forschungsstands präzisierst du deine Forschungsfrage und zeigst deine Argumentationsgrundlage. Dadurch kannst du deinen eigenen Beitrag zur Diskussion darlegen.



LITERATUR 3

Für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema ist eine gründliche Literaturrecherche unerlässlich. Suche nach aktueller Literatur und folge dem Schneeball-Prinzip, um zu den Schlüsseltexten zu gelangen. Die Lektüre verschafft dir einen Überblick über die Forschungsfragen zum Thema. Nutze Markierungen und Stichworte am Textrand und erstelle Exzerpte, um relevante Informationen herauszufiltern. Literaturverwaltungsprogramme helfen bei der Organisation und Verknüpfung der Literatur mit deiner Arbeit.



TIPP

Wenn du nicht weißt, wo du anfangen sollst, starte mit Texten aus dem Seminar.

4 ABBILDUNGEN

In der Kunstgeschichte werden visuelle Argumente direkt an den Werkbeispielen erläutert. Daher sind sehr gute Abbildungen nötig, um deine Argumentation zu stützen. Nutze digitale Sammlungen, Online-Bilddatenbanken und Ausstellungskataloge für gute Abbildungen. Jede Abbildung benötigt eine Bildunterschrift mit Autor:in (falls bekannt), Werktitel (kursiv), Datierung, Material/Technik, Maße und Standort des Objekts.

5 HAUSARBEIT SCHREIBEN

BESTANDTEILE

Deine Hausarbeit besteht aus Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss und wissenschaftlichem Apparat. Die Formatvorlage auf der Homepage zeigt dir die richtige Gestaltung von Deckblatt und Inhaltsverzeichnis.

In der Einleitung präsentierst du den Untersuchungsgegenstand, das Thema und die Fragestellung. Erläutere deine Vorgehensweise und den aktuellen Forschungsstand. Wähle einen ansprechenden Einstieg, um die Leser:innen zum Weiterlesen zu motivieren. Der Hauptteil ist die Verschriftlichung deiner Argumentation. Verwende dabei kenntlich gemachte Quellen und beachte den Unterschied zwischen Fakten und Vermutungen. Im Fazit spiegelst du die Einleitung wider und fasst die Ergebnisse zusammen. Führe hier keine neuen Argumente an, sondern setze das Thema in einen größeren Zusammenhang oder zeige mögliche Übertragbarkeit auf andere Themenfelder auf.



ZITIERREGELN

Alle Entlehnungen (also direkte und indirekte Zitate) müssen als solche kenntlich gemacht sein. Für die Kunstgeschichte gibt es keine allgemeingültige Vorgabe für den Zitierstil. Gängige Varianten findest Du auf unserer Website: www.kunst-uni-siegen.de Wichtig sind Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit und Einheitlichkeit Deiner Angaben!

6 ÜBERARBEITEN

In dieser Phase geht es darum, deine Arbeit abzurunden. Ist deine Argumentation nachvollziehbar? Lässt sich dein Text gut verstehen? Sind Grammatik, Rechtschreibung und Ausdruck auf einem angemessenen Niveau? Lass deinen Text IMMER mindestens einmal von einer geeigneten Person auf diese Punkte hin Korrektur lesen.



WICHTIG!

Beachte, dass es unterschiedliche Schreibtypen gibt. Ob du lieber geplant vorgehst oder sich erst im Schreibprozess deine Planung heraus-kristallisiert, entscheidest du.

7 ABGABE & NACHBESPRECHUNG

Die Arbeit wird entweder per E-Mail an die Lehrperson (PDF) oder in Papierform im Sekretariat abgegeben. Bei Problemen mit der Frist setze dich mit der Lehrperson in Verbindung und frage nach einer Verlängerung. Versuche diesen Fall aber durch gute Planung und Vorbereitung zu vermeiden. Besuche nach der Korrektur einen Sprechstundentermin, um Feedback zu erhalten.



WISSENSCHAFTLICHER APPARAT

Das Literaturverzeichnis enthält die verwendete Sekundärliteratur und Quellentexte, alphabetisch nach den Autor:innen sortiert. Die genauen Anforderungen findest du im Leitfaden. Der Abbildungsnachweis verweist auf die Bilddatei und ihre Quelle, entsprechend der Nummerierung der Abbildungen. Bildquelle können Forschungsliteratur, Internetquellen oder eigenen Fotografien sein. Beachte die formalen Vorgaben. Die Eigenständigkeitserklärung bestätigt, dass die Hausarbeit eigenständig und wissenschaftlich korrekt verfasst wurde. Eine Standardformulierung findest du auf unserer Website: www.kunst-uni-siegen.de